

**Zeitschrift:** Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle  
**Band:** 34 (1966)  
**Heft:** 11

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

XXXIV. JAHRGANG / ANNEE / YEAR



No 11 / 1966

EINE MONATSSCHRIFT. REVUE MENSUELLE. A MONTHLY

DER KREIS  
LE CERCLE  
THE CIRCLE

---

## Wichtige Mitteilung an alle Abonnenten

Wir bitten alle Abonnenten, die Angaben über die neuen Abonnementspreise ab 1967 etc. auf Seite 4 des Kleinen Blattes in dieser Ausgabe zu lesen.

## Information importante à tous nos abonnés

Nous vous prions de bien vouloir prendre note, en page 4 de la Petite Feuille, des nouveaux tarifs d'abonnement.

## To our English speaking subscribers

We draw your attention to page 4 of the month's La Petite Feuille on which you will find statements regarding the new subscription rates for 1967.

---

## Weihnachtsfeier in Zürich: 17. Dezember, 20 Uhr

Weil wir keine Bühne haben, muss diesmal ein eigentliches Weihnachtsspiel ausfallen. Rezitatorische und gesangliche Darbietungen sind bereits gemeldet; wir wären aber froh, wenn der eine oder andere Kamerad sich noch mit einem Musik-Instrument (Geige, Cello, Klavier etc.) beteiligen würde, um unser Programm zu bereichern. Getanzt wird an der Weihnachtsfeier nicht, dagegen natürlich beim weihnachtlichen Ausklang am Sonntagnachmittag. Anmeldungen im Conti-Club oder an das Postfach erbeten bis spätestens Mittwoch, den 14. Dezember.

---

## BITTE

Ein Abonnent schrieb uns einen wichtigen Brief mit der Nummer 8153 als Unterschrift. Die Nummer muss aber verschrieben sein, denn eine solche Abonnentennummer haben wir nicht! Wer erinnert sich, fälschlicherweise so unterschrieben zu haben? Es handelt sich um unsere Absenderangabe auf den Umschlägen. Der Kreis

---

## Benachteiligt ... nur wegen HS!

(upi) Die niederländische Gesellschaft für die Gleichberechtigung der *Homosexualität* hat am Montag aus Anlass des 20. Jahrestages ihrer Gründung die Menschenrechtskommission der Vereinten Nationen aufgefordert, sich zu dem Problem der Homosexualität zu äussern. In einem vom Vorsitzenden der Gesellschaft, Benno Bremsela, unterzeichneten Telegramm heisst es, die Homosexuellen würden nur um ihres Andersseins willen im sozialen und beruflichen Leben benachteiligt. Die Menschenrechtskommission solle ihr Schweigen zu diesem Thema aufgeben und ihre Ansichten dazu klar darlegen.

---

## Todessprung aus dem Fenster

Aus dem vierten Stock eines Hauses am Scharfreiterplatz sprang ein 21jähriger Bursche in die Tiefe. Er war auf der Stelle tot. Der junge Mann hatte in diesem Haus einen Freund besucht. Als sein Vater ihn dort suchte, sprang er aus dem Fenster.

Pressenotiz aus Bayern.

---

## Seelsorgerliche Hilfe und Beratung

Freiestrasse 134, 8032 Zürich — Tel. No. Privat (051) 47 78 53

Homöeroten, die das Bedürfnis nach einem seelsorgerlichen Kontakt oder Gespräch haben, können sich vertrauensvoll an diese Stelle wenden, wo sie sich mit einem Seelsorger aussprechen können, der sich speziell mit der Homophilie und Homosexualität beschäftigt. P.A. Rademakers

---

## Verdiente Strafe

Ein Gericht in *New York* hat einen 27jährigen wegen schwerer Erpressung Homosexueller zur Höchststrafe von *fünf Jahren Gefängnis* und 10 000 Dollar Geldstrafe verurteilt. Frankfurter Rundschau, 18.8.1966